

Stadt Brüel  
Vorlage Nr.  
Datum:  
Vorlageart: Beschlussvorlage

**Betr.: Modernisierung und Umgestaltung des Eingangs- und Strandbereiches am Waldbad „Roter See“**

Beteiligte Gremien:

1. Antragsteller: Hans-Werner Lübcke – Stadtvertreter, Einzelbewerber
2. Zuständige/federführende Abt.
3. Mitwirkende Ämter:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Brüel fasst auf ihrer heutigen Sitzung den Beschluss folgende Maßnahmen zur Modernisierung und Umgestaltung des Eingangs- und Strandbereiches am „Waldbad „Roter See“ vorzubereiten und bis zum Saisonstart umzusetzen:

1. Schaffung einer Abstellfläche für Fahrräder mit Fahrradständern (2c)
2. Verlegung der bestehenden Schranke wegaufwärts (4b)
3. Parkplatzerweiterung allgemein oder nur für Motorräder (2b) **oder**
4. Parkplatz für Motorräder in Verantwortung der Pächterin (2d)
5. Errichtung einer neuen Schranke vor dem westlichen Strandzugang (4c)
6. Gewährleistung und Absicherung der Nutzung von Toiletten (Kommunal oder über die Gaststätte) (3)
7. Ausweisung einer Hundebadestelle (1a)

Und als Zugabe ein neues Begrüßungsschild (Foto vom „Roten See“) „Herzlich Willkommen am Waldbad „Roter See“ inclusive Werbeflächen und Lageplan (wo ist was, z. B. Badestrand, Gaststätte, Toiletten, Rundweg, Parkplätze, Hundebadestelle, priv. Bereich.

Begründung:

Das Waldbad „Roter See“ ist für die Stadt Brüel die Besonderheit. Zu jeder Jahreszeit ist der „Rote See“ einen Besuch wert. Ruhe und Entspannung sind hier garantiert. Die Schönheit des See´s, ein Spaziergang um den See und ein Aufenthalt in oder an der Gaststätte lassen einen Besuch lohnenswert werden / sein! Alt und jung, Ausruhende oder badefreudige Gäste sind immer gern hier. Besonders ist der „Rote See“ bei Einheimischen und Gäste aus dem nahe liegenden Städten Wismar, Schwerin, Güstrow und Sternberg beliebt.

Er ist der Schwerpunkt des Tourismus für die Stadt Brüel! Der „Rote See“ muss wieder zum Kern der Touristischen Entwicklung der Stadt Brüel werden.

Diese Situation nutzbringend für unsere Stadt zu erhalten und auszubauen muss unser aller Ziel sein. Nach der Nichtbewirtschaftung der vergangenen Jahre und dem nun erfolgten Neubeginn müssen auch zeitnah sicht- und greifbar Veränderungen realisiert werden, die den zukünftigen Weg flankieren und zeigen sollen, dass die Stadt Brüel entschlossen ist, diesen Neuanfang zu gehen.

Dieser Beschlussvorschlag wird umrahmt von der noch zu erarbeitenden Satzung bzw. Ordnung für den „Roten See“. Er dürfte ihr m. E. nicht entgegen stehen!

Mit finanziellen Aufwendungen ist für die Fertigung oder den Kauf der Fahrradständer (für ca. 25 Fahrräder?) und der Schranken (2 Stück) zu rechnen. Die Aufstellung dieser Gegenstände würde ich gleichwohl an kleinen bauausführende Unternehmen aus Brüel vergeben. Der Bauhof ist sehr ausgelastet und sollte für andere Arbeiten zur Verfügung stehen. Insgesamt müsste man überschlägig mit ca. 3.000,- € hinkommen (dies lässt sich bestimmt noch optimieren).

Diesen Antrag stelle ich als gewählter Stadtvertreter – Einzelbewerber- auf der Grundlage der § 4 Abs. 1 + 2 und § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Brüel i. V. mit der Kommunalverfassung für das Land M-V, (KV-MV) § 29 Abs. 1 und § 23 Abs. 4.

# Kartenportal Mecklenburg-Vorpommern

Quelle: <http://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/>  
(03.10.2019 - 9:51)

